Dietrichstein. (6.)

Die Burg Dietrichstein über dem Dorfe Ferolach im Villacher Kreise Kärnthens, ist das Stammhaus dieses Geschlechts. Ueber den Ursprung desselben enthält das, vom Kaiser Leopold 1. unterm 15. April 1684, dem Fürsten Gundakker ertheilte Diplom folgendes: — „ein unvordenklich fürstlich-gräflich- und freiherrl. Haus, „bis 800 Jahre allein in Kärnthen hergebracht, deren Erzstamm-„vater Reinpertus aus dem Stamme der altberühmten Grafen von „Zelschach entsprossen." — Dieser Reinpertus starb 1004. Näherer Stammvater ist Pankraz, welcher 1508 starb. Ihm ertheilte Kaiser Maximilian 1. das Obermundschenkenamt im Herzogthum Kärnthen erblich, und 1514 den Freiherrnstand. Von seinen 2 Söhnen Franz u. Sigismund stammen die noch blühenden 3 Linien ab. Der älteste Sohn, Franz, ist Stifter der gräflichen Linie, die sich durch seine Söhne in die 2 Aeste Weichselstädt-Rabenstein und Hollenburg theilte, deren jeder jetzt noch auf 2 Augen steht; der jüngere Sohn, Sigismund, gründete die jüngere, Hollenburg-Finkenstein'sche, Hauptlinie, die noch in einem Aste, dem

fürstlichen oder Nikolsburg'schen

blüht. Ihr Stifter, Adam Freiherr v. Dietrichstein, † 1590. Sein älterer Sohn Sigmund erhielt 1600 den Reichsgrafenstand, sein jüngerer, Franz, welcher Kardinal und Bischof von Olmütz war, 1622 den Reichsfürstenstand. Da er diesen vererben durfte, so folgte ihm 1636 sein Neffe, Maximilian, sowohl hierin, jedoch nach dem Rechte der Erstgeburt, als auch im Besitz bedeutender Fideicommiß-Herrschaften in Mähren und Böhmen. 1686 gelangte dessen Sohn zum Sitz im Reichsfürstenrath. Die Dietrichsteinschen Besitzungen in Böhmen (die Fidei-Comm.-Herrsch. Libochowitz, Budin u. Neustadt im Leutmeritzer und Königsgrätzer Kreise, von 3 Q. M. mit 10,000 Einw.), Mähren und Steiermark unter österr., und in Schwaben unter württemb. Hoheit, sind sehr bedeutend. Wohnsitz: Nikolsburg in Mähren. Kath. Konfess.

Fürst: Franz Jos. Joh. Nepomuk, Fürst v. Dietrichstein-Proskau-*) Leslie, Baron v. Hollenburg, Finkenstein u. Thalberg, (lebt in Wien), österr. Käm. u. G.-Rath, geb. 28. Apr. 1767, folgte dem Vater 25. Mai 1808, Senior des Hauses und als solcher w. Ober-Erblandmundsch. in Kärnthen und Ober-Erblandjägermeister in Steiermark, verm. in Petershof 16. Juli 1797 mit der Gräfin Alexandrine Schuwalow, Pallastdame, geb. 19. Dec. 1775.

Sohn.

Joseph, Gr. v. Proskau u. Leslie, Erbfolger, geb. 21. März 1798, österr. Käm., Gen.-Dir. des böhm. Vereins zur Ermunter. des Gewerbfleißes, verm. 21. Febr. 1821 mit der Gräfin Gabriele v. Wratislaw, geb. 2. Nov. 1804, Pallastdame.

Töchter.

1. Therese, geb. 15. Oct. 1822.
2. Alexandrine, geb. 28. Febr. 1824.
3. Gabriele, geb. 8. Dec. 1826.
4. Klotilde, geb. 26. Juni 1828.

Brüder. **)

1. Joh. Baptist Karl, geb. 31. März 1772, österr. Käm., erbte nach dem Aussterben der hollenburg'schen Linie, 17. Sept. 1825, deren Besitzungen.

2. Moritz Joh. Nep. Karl, geb. 19. Febr. 1775, österr. w. G.-Rath, Käm., Hof-Bibliothek-Präfect u. Oberhofm. der Kaiserin v. Oesterr.; verm. 22. Sept. 1800 mit Therese, Gräfin Gilleis, geb. 16. Jan. 1779, Pallastdame.

Kinder.

a) Moritz Joh., geb. 4. Juli 1801, österr. Käm., g. Rath, auß. Ges. u. bevollm. Min. in Brüssel, verm. 16. Juni 1842 mit der Gräfin Sophie Potocka, Pallastdame.

b) Julie Franz, geb. 12. August 1807, verm. 1831 mit dem Prinzen Karl v. Oettingen-Wallerstein, Pallastdame.

---

*) Die gräfl. Proskau'schen Güter im preuß. Schlesien, wovon der Name angenommen wurde, besitzt die Familie seit 1782 nicht mehr.

**) Grafen v. Proskau.

Eltern.

Fürst Karl Johann Baptist Walther, geb. 27. Juni 1728, folgte dem Vater Karl Max. 24. Oct. 1784, war Senior der Familie, österr. wirkl. Geh. Rath u. Oberstallmeister, erbte nach dem Aussterben der Grafen v. Leslie 1802 deren Besitzungen in Steiermark und Böhmen, fügte deren Namen zu dem seinen, † in Wien 25. Mai 1808; verm. 1) 30. Jan. 1764 mit Christ. Jos. Gräfin von Thun, geb. 25. April 1738, † 4. März 1788 in Wien. — 2) 23. Juli 1802 mit Anna Baldtauf, geb. 6. Febr. 1757, † 25. Febr. 1815.

Vaters Geschwister.

Franz de Paula Karl, geb. 13. Dec. 1731, österr. Käm., † 29. Nov. 1813; verm. 25. April 1770 mit Charlotte, Reichsfreiin v. Reischach, geb. 8. Oct. 1741, † in Wien 12. Oct. 1782.

Kinder.

1. Mar. Therese Christ., geb. 24. Juli 1771, verm. 1794 mit dem 1838 † reg. Gr. Ernst v. Harrach, jüngerer Linie.

2. Franz Joseph Stanisl. Cyrillus, geb. 9. Juli 1774, besitzt die Herrschaften Boskowitz, Sololnitz, Listitz und Dronowitz, österr. Käm., verm. 20. Mai 1817 mit Rosa Gräfin Wallis, geb. 8. Oct. 1792.

Töchter.

a) Marie Therese Luise Wilh., geb. 28. Mai 1819.
b) Antonie Jos. Luise, geb. 11. Febr. 1821.
c) Therese Rosa Franz., geb. 28. Aug. 1823.

Erbach. (12.)

Dieses gräfliche Haus will von Karl dem Großen abstammen, indem es dessen Schwiegersohn und Tochter, Eginhard und Emma, als seine Stammeltern anerkennt. Stören wird Niemand den Glauben an diese romantische Sage, denn der Beweis möchte contra wie pro gleich schwer sein. Das hohe Alter der, früher adeligen Familie v. Erbach ist indessen außer Zweifel, und schon 1184 kommt Eduard Schenk v. Erbach vor. Die Reichsgräfliche Würde erhielt sie 1532 vom Kaiser Karl 5. Ihr nächster Stamm-